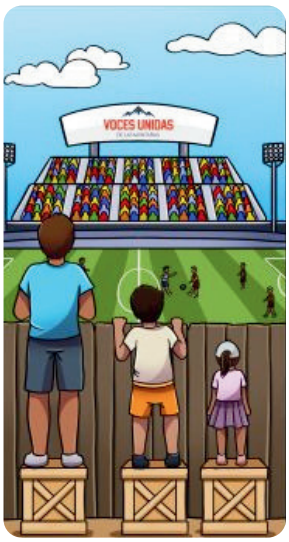
INFO
09/2026

BLLV
INGOLSTADT

KREISBLATTL

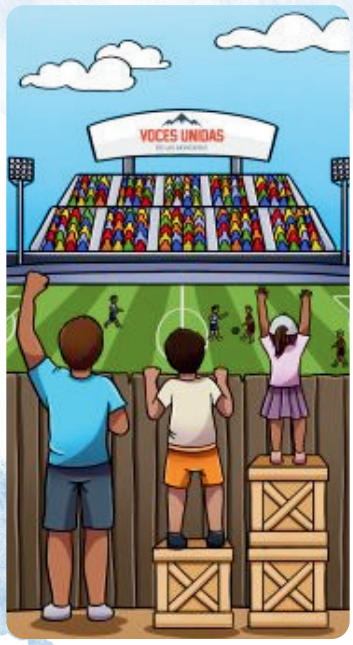
BLLV - Stark an Ihrer Seite



EQUALITY

EQUITY





JUSTICE

Quelle: Linkedin.

Bayerischer Lehrer- und Lehrerinnenverband e. V., Kreisverband Ingolstadt
Karin Leibl | Altmühlstraße 15 | 85137 Walting - Pfalzpaint
Tel. 0841 305-2770 | ingolstadt@oberbayern.bllv.de

Impressum:
BLLV Rundschreiben vom 15.09.2026

Herausgeber:
Kreisverband Ingolstadt des Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnenverbands (BLLV)
1. Vorsitzende: Karin Leibl

Kontaktadresse: Karin Leibl
Altmühlstraße 15
85137 Walting - Pfalzpaint
Tel: 0841 305-2770
e-Mail: ingolstadt@oberbayern.bllv.de

Vorstandschaft des Kreisverbandes Ingolstadt
https://oberbayern.bllv.de/kreisverbaende/ingolstadt/kreisausschuss/

Beiträge von
Karin Leibl, Evi Sporer, Franzi Hofmann, Barbara Schneider, Tanja Kiefel, Moni Busch, Conny Baumgärtner, Susanne Schickel, Katharina Hetzer, Johannes Allgayer

Bildnachweis:
BLLV-Webseite, eigene Bilder, Titel:
https://www.linkedin.com/posts/jitendra-saini-675490221_reality-equality-equityjustice-activity-7104004704937914368-W7MD

© BLLV KV Ingolstadt
Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck oder auszugsweise Kopien nur mit Genehmigung des BLLV-Kreisverbandes Ingolstadt

Druck:
schödl druck

Inhalt

Inhaltsverzeichnis	02
Wollen Sie das Kreisblattl lieber digital?	02
Grußwort	03
Equality, Equity, Justice	04
Mit neuem Rückhalt weitermachen	06
Geburtstage	07
JBLLV | Karaoke | Nachruf	08
Fahrt zum Christkindlmarkt	09
Ausflug der Senioren zu den Katakomben	10
Frühlingsfest der Senioren | Schafkopf	11
Seniorencafé & Schulleiterstammtisch	12
Seniorenadvent | Geburtstag	13
Mitgliederehrung	14
BLLV-Fortbildungsreihe | KoPiloten	15
Family Day | Nachruf	16
Wir brauchen eine Schule... - PK Gymnasium	17
Der BLLV unterwegs...	18
Würdiger Abschied für Lehrkräftenachwuchs	20
Es lebe der Sport!	21
Nachruf für verstorbene Mitglieder	22
Programm September bis Dezember	24



Möchten Sie das Kreisblattl lieber digital???

Immer wieder wünschen sich Mitglieder das Kreisblattl NICHT in Papierform.
Sagen Sie gerne Karin Leibl (ingolstadt@oberbayern.bllv.de) oder Manfred Reil (ingolstadt-kasse@oberbayern.bllv.de) Bescheid!
Wir vermerken das, sagen der BLLV-Kontaktperson Bescheid und Sie erhalten das Kreisblattl als pdf und nicht mehr in Papierform!

Grußwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Schuljahr 2025/26 liegt hinter uns. Für mich ein Wahnsinnsjahr, weil die Jugendwahlen im November und die „große Wahl“ im Juni durchaus Zeit und Energie kosteten. Da verliert man leicht den Blick aufs große Ganze. Die Wahl war erfolgreich. Die Kinder und Lehrkräfte haben das Schuljahr erfolgreich hinter sich gebracht. Die Prüflinge haben fast alle erfolgreich abgeschlossen. Die Versetzungen waren Großteils im Sinne der Beschäftigten. Der Lehrkräftemangel ist mal wieder



gestemmt worden und ich hoffe, dass alle erholt aus den Ferien kommen und mit neuer Kraft starten können.
Und in all diesem Wahnsinn erreicht mich das Bild von Maria Schneider, die so stolz ist, dass sie schon BLLV schreiben kann. Maria kommt jetzt in die erste Klasse und ist EIN Beispiel, warum wir so gerne Lehrkräfte sind, warum ich nichts Anderes werden wollte und warum ich manchmal bedauere, dass ich nicht mehr im aktiven Schuldienst als Klassleiterin tätig bin. Lehrkraft ist der schönste Beruf der Welt. Wir arbeiten mit Kindern. In der Grundschule mit Kindern, die lernen wollen, für die jeder Tag ein neues Abenteuer ist, mit denen wir das Fundament für ihre schulische Bildung legen, die offene, große Augen haben, in denen man ihre Seele sieht und die einen glauben lassen, dass „teaching is my super power“ kein alter ABJ-Spruch ist, sondern genau das, was wir leben. Und in der Sekundarstufe, da sind die Kinder nicht mehr immer so energiegeladen, was Schule und Lernen angeht, sehen das System und uns Lehrkräfte gern auch mal kritisch und dennoch ist – wenn man nicht gerade im aktiven Konflikt mit einem/r pubertierenden Revoluzzer/in ist – klar: Auch für Kinder der Sekundarstufe sind wir wichtige Personen, prägen sie teils lebenslang und für manche sind wir die beständigste Größe im Leben dieses/r Heranwachsenden. Wenn es dann an die Sek II geht, dann ist das Leben als Lehrkraft wieder ein anderes, aber hier werden Abschlüsse vergeben, die bedeutsam für das ganze Leben sind. Hier Lernbegleiter sein zu dürfen, ist eine ebenso erfüllende Aufgabe wie Maria zuzuschauen, wie sie BLLV schreibt und einen dann mit lächelnden großen Augen stolz anschaut.
Liebe Kolleginnen und Kollegen, denken Sie an das Bild, wenn in diesem Schuljahr das Stellenmoratorium dazu führt, dass Sie „Randstunden“, die so wichtig für die ganzheitliche Bildung sind, einsparen, wenn keine Förderung stattfindet oder Sie mal wieder Doppelführung machen. Denken Sie dran, wenn Sie in der schwierigen 8b stehen und sich wieder fragen, was Sie denn eigentlich getrieben hat, sich diesem Wahnsinn auszusetzen. Naja, vielleicht dann mittags 😉: Führen Sie sich vor Augen, dass Kinder, die Schwierigkeiten machen, welche haben und dass Sie für diese Kinder wichtig sind.
Und wenn alles zu viel ist, dann schauen Sie sich unsere Angebote an und entspannen Sie bei einer kulinarischen Stadtführung, einem Ehren- oder Karaokeabend oder der Fahrt zum Christkindlmarkt.
Achten Sie auf sich und Ihre Ressourcen und holen Sie sich Kraft da, wo man sich um Sie kümmert.

Ihre Kreisvorsitzende

Equality, Equity, Justice

Was Kinder brauchen und was die Politik ihnen geben kann und will.

Das Titelbild traf meine Pädagoginnenseele ganz tief.
Equality – Gleichheit: jedem die selbe Unterstützung geben und ignorieren, dass jede Person von einem anderen Startpunkt aus startet.
Equity – Individualisierung: Die unterschiedlichen Bedürfnisse erkennen und die Hilfe geben, die die Person mit anderen Personen mit anderen Bedürfnissen gleichstellt.
Justice – Gerechtigkeit: Barrieren zu Ressourcen und gesellschaftlichen Gelegenheiten abbauen, so dass alle Individuen faire Chancen haben.

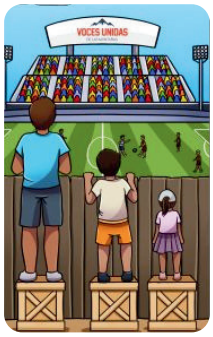
Wir sprechen von Bildungsgerechtigkeit.

Wenn man die KI fragt, liest man: „Der Bayerische Lehrer- und Lehrerinnenverband (BLLV) sieht Bildungsgerechtigkeit als eine der wichtigsten Aufgaben an. Das Ziel ist es, dass alle Kinder gleiche Chancen im Leben haben, unabhängig von ihrer Herkunft, dem Geld der Eltern oder einer Behinderung.

Kernpositionen des BLLV

- **Kritik am System:** Der Verband warnt, dass der Erfolg in der Schule in Deutschland zu stark vom elterlichen Haus und dem sozialen Status abhängt. Studien und Tests zeigen immer wieder, dass viele Kinder grundlegende Fähigkeiten verfehlen.
- **Frühkindliche Förderung:** Der BLLV fordert, schon sehr früh anzusetzen. Kinder müssen in Kitas und Schulen besser unterstützt werden, besonders beim Spracherwerb und bei individuellem Förderbedarf.
- **Mehr Ressourcen:** Es mangelt laut Verband oft an Personal, Zeit und passenden Räumen. Der BLLV fordert deshalb mehr Geld und Investitionen von der Politik.

(google-Ergebnis, abgerufen 03.08.2026)







Bildnachweise Seite 2.

Wir sehen die Realität.

Wir sehen, wie viel Unterricht ausfällt und wie wenig Bildung und Förderung beim Kind ankommt. Wir wissen um das Stellenmoratorium und dass gespart wird. Auf Kosten der Kinder. Wir Lehrkräfte wissen, dass wir Beamte sind und dass wir natürlich mithelfen zu sparen. Aber bei uns geht es halt nicht auf Kosten von Aktenbergen. Bei uns geht es auf Kosten von Kindern, deren Chancen, deren Zukunft und auch, wenn ich es pathetisch ausdrücken darf, um deren Seelen.

Wir sehen die Realität in Ingolstadt.

Auch wenn ich das Thema nicht mehr ansprechen wollte, muss es raus: Das erste Bild mit den gleichen Kisten für alle drei Personen erinnert mich an die Möblierung der Schulen in Ingolstadt.

Verwaltungsbeamtinnen haben entschieden, zusammen mit einem Experten aus Berlin, welches die beste Möblierung ist. Alle bekommen eine Kiste, die selbe Kiste. Praktiker vor Ort werden nicht gefragt, die Ausgangslage des Kindes wird nicht gesehen.
Schulneubauten sind häufig nach dem Lernhauskonzept gebaut und das ist eine Form der Pädagogik, mit der gut arbeiten ist. Ich muss ein ABER hinzufügen: Die Schulbaurichtlinien geben genaue Vorgaben, wie viel m² und m³ einem Kind zustehen, wie die durchschnittliche Klassengröße ist und wie viel also gefördert werden kann. Da die Stadt Ingolstadt nicht reich ist, kann nichts darüber hinaus gebaut werden. Die Folge: Die Kinder, die nicht ins Klassenzimmer passen, sitzen dann draußen in der Teeküche.
Auch wenn die Stadt nichts dafür kann: Die schwierige Finanzlage behindert unsere Kinder. Beispiel Säule 3 beim Startchancenprogramm: Wenn die Stadt kein Geld für bauliche Maßnahmen hat, dann kann diese Säule nicht in Anspruch genommen werden, weil ein Teil der Kosten von der Kommune getragen werden muss. Vielleicht sieht es da bei den Startchancenschulen, die vom Landkreis getragen werden, besser aus? Achso, Ingolstadt hat keinen Landkreis. Alle stehen gleich da. Halt nicht gerecht.
Auch wenn das Kultusministerium einen Werkzeugkoffer gegen Lehrkräftemangel herausgegeben hat: Es geht zu Lasten der Kinder. Es sind nicht nur „nice to have"- Angebote, die hier gestrichen werden. Es geht nicht um einen Geigenkurs. Es geht um Förderangebote, um die sogenannten „Randstunden der Stundentafel", es geht um das, was ganzheitliche Bildung ausmacht. Und so froh ich als Dienstrechtlerin bin, wenn Schulleitungen und Schulämter das Rückgrat haben, diesen Werkzeugkoffer auszuschöpfen und auch mal was wegfallen zu lassen, weil die Lehrkräfte und weiteres Personal an Schulen einfach nicht mehr mehr leisten können, so sehr tun mir die Kinder Leid. Während Corona wurde bedauert, wie sehr die Kinder unter der Ausnahmesituation leiden. Dass Kinder aber auch unter dem Lehrkräftemangel leiden und Schlimmeres (wie übrigens auch während Corona) nur vermieden wird, weil Lehrkräfte, Schulleitungen und viele weitere Beteiligte über das, wofür sie bezahlt werden, über das, wofür ihre Kraft reicht, hinausgehen, das wird nicht gesehen. Kein Dank am Schuljahresende trifft da das, was wirklich passiert.

Ganztagsgarantie

SCAN ME!



Vielleicht haben einige von Ihnen am ersten Ferientag unsere Präsidentin Simone Fleischmann im Morgenmagazin im ZDF gesehen. Ab dem nächsten Schuljahr gibt es die Garantie für Kinder in der ersten Klasse, dass sie Ganztag bekommen, wenn die Eltern das wollen. Für die Kommunen ein großes Problem. Simone erklärt, dass es einen Unterschied zwischen Ganztagsbildung, Ganztagsbetreuung und Aufbewahrung gibt. Sie spricht von 57% Ganztagsquote in Deutschland und sagt sofort, dass es dazu aber ausreichend Personal geben muss. Und woher wollen wir das nehmen? Und wer soll das Mittagessen bezahlen, für das der Stadtrat in Ingolstadt ja erst eine Erhöhung des Beitrags durch die Eltern beschlossen hat? Bildungsgerechtigkeit wird durch die Art, wie Ganztag aufgrund des Lehrkräfte- und Geldmangels umgesetzt wird, nicht erreicht. Offen gesagt nicht einmal Equality. Wir Lehrkräfte brennen für gute Bildung. Denken Sie an Maria im Editorial. Das ist unsere Zielgruppe. Die Politik muss, wenn gute, wenn beste Bildung gewollt wird, den Kommunen und Schulen die notwendigen Ressourcen zur Verfügung stellen. Sonst wird es weiter dabeibleiben, dass die Schulen TROTZ und nicht wegen der Ressourcen Kinder möglichst gut und umfassend bilden und erziehen.

Karin Leibl

Mit neuem Rückhalt weitermachen



Bei der Personalratswahl 2026 haben leider nur etwas über 60% der Wahlberechtigten gewählt, jedoch haben die Wähler:innen dem BLLV auf allen Ebenen ihr Vertrauen ausgesprochen.
95,5% der Stimmen entfielen auf den BLLV. Damit sind wieder alle Personalräte im ÖPR Ingolstadt vom BLLV. Das zeigt, dass die Beschäftigten gesehen haben, dass der Slogan „BLLV – immer für Sie da“ keine Worthülse ist, sondern dass wir im Gegensatz zu Mitbewerbern die letzten 5 Jahre beständig für Sie da waren.
Ihr neues Personalratsteam besteht aus Karin Leibl als Vorsitzender, Gerhard Weidenhiller und Andreas Pfeifer als Stellvertreter und Andrea Klein als weiteres Vorstandsmitglied. Ergänzt werden wir wie gewohnt von Johannes Allgayer, Barbara Schneider, Franziska Hofmann, Lesya Ilg-Laemmlin, Julia Osiander sowie Tanja Kiefel. Neu im Team sind Kathi Hetzer, die aber in Elternzeit geht, und Conny Baumgärtner, die dafür nachrückt. Vielen Dank an Isabella Lindner und Lisa Gradl, die die letzten Jahre in ÖPR Ingolstadt aktiv waren, und nicht mehr an vorderster Stelle antraten!
Kristina Mederer ist von den Anwärterinnen und Anwärtern zur Jugend- und Auszubildendenvertreterin gewählt worden und vervollständigt zusammen mit Sabrina Olbrich (Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen) und Angelika Mayer-Tschinkl (Gleichstellungsbeauftragte) unser Team.
Die Wiederwahl ist ein deutliches Vertrauensvotum der Beschäftigten. Sie bestätigt die bisherige Arbeit und gibt zugleich Rückenwind und Motivation, die kommenden Herausforderungen gemeinsam anzugehen.
Vielen Dank allen, die uns ihre Stimme gegeben haben! Auch auf Bezirks- und Hauptpersonalratsebene hat der BLLV an Stimmenanteilen zugelegt und ist erneut stärkste Kraft.



Der BLLV trat für das Gymnasium zum ersten Mal an und konnte sich beachtliche 12% holen, ist aber leider nicht im Hauptpersonalrat vertreten. Im Förderschulbereich auf örtlicher Ebene erhielt Susanne Schickel leider nicht ausreichend Stimmen. Das ist besonders schade, weil jetzt kein Personalrat von nördlich von München im ÖPR Förderschulen vertreten ist und die Sicht unserer Region schon wichtig wäre.



Die Personalratswahl war in den letzten 7 Monaten DAS Thema in unserer täglichen Arbeit. Ich bin sehr froh, dass die Zeit vorbei ist, und im Großen sehr zufrieden mit dem Ergebnis. Vielen Dank nochmals! Und vergessen Sie nicht konstruktive Kritik an uns zu richten, damit wir als BLLV immer noch besser werden können.

Karin Leibl





Unser Ehrenmitglied Anneliese Sager wurde Ende Juni 85 Jahre alt.
Herzlichen Glückwunsch und herzlichen Dank für deinen unermüdlichen Einsatz für unsere Mitglieder!



Herzlichen Glückwunsch an Gerold Christmann zu seinem 91. Geburtstag, der gebührend gefeiert wurde.

Liebe Junglehrerinnen und Junglehrer,





der Stammtisch-Endspurt war sehr schön und wir freuen uns schon auf nächstes Jahr. Der Stammtisch vor den Pfingstferien war im „Amaya“. In kleiner, aber feiner Runde stießen wir gemeinsam auf die bevorstehenden freien Tage an und ließen uns ein leckeres Sushi schmecken. Beim letzten Stammtisch gings nach unserem sehr informativen und gut besuchten Workshop „Klasse Klassleitung“ traditionell in den „Mo“-Biergarten. Dort bereiteten wir uns bei leckeren bayerischen Essen und kühlen Getränken auf die Sommerferien vor. Wir freuen uns schon auf nächstes Schuljahr mit Euch. Der erste Stammtisch findet am 24.09.2026 im Postwagen statt. Die weiteren Termine findet ihr hier im Kreisblattl oder schaut einfach rechtzeitig in euer Email-Postfach. Dort erhaltet ihr immer die aktuellen Infos.

Euer Junger BLLV Ingolstadt
Kathi, Alisa, Luisa, Kathrin & Johannes



Wo man singt, da lass dich nieder…

Wir wollen unserer Seele und unseren Gefühlen freien Lauf lassen und uns zum Karaoke-Singen treffen. Das Shamrock öffnet exklusiv nur für uns, also sind keine Peinlichkeiten zu befürchten, die nach außen dringen. Einfach nur Spaß haben und gemeinsam singen.
Wir haben den Herbst anvisiert, einen Montag oder Mittwoch im Oktober bzw. November.
Genaueres kommt als Plakat an die Schulen, wenn wir den DJ fix haben!



Nachruf Renate Becker

Der BLLV Ingolstadt muss Abschied nehmen von **Renate Becker**, die im Alter von 81 Jahren verstarb. Frau Becker war als Verwaltungsangestellte tätig und 35 Jahre lang treues Mitglied des BLLV. Wir sind ihr zu großem Dank verpflichtet und werden ihr wie allen unseren verstorbenen Mitgliedern ein ehrendes Andenken bewahren. *Karin Leibl*

Fahrt zum Christkindlmarkt

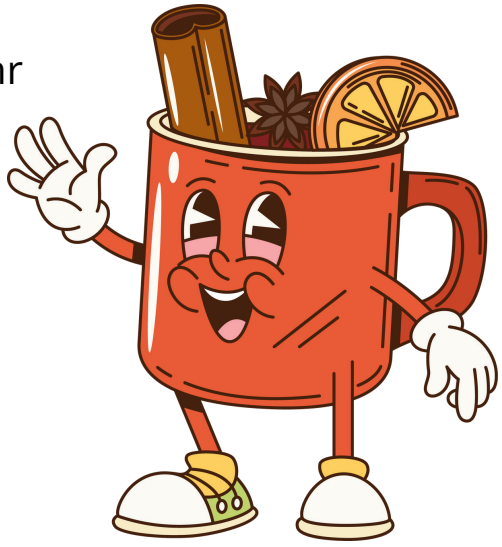


nach Landsberg am Lech (mit Stadtführung)

Alle 2 Jahre fährt der Kreisverband Ingolstadt zu einem Christkindlmarkt. Eingeladen sind alle Mitglieder jeden Alters.
Heuer geht die Fahrt am Samstag, den 12. Dezember, zum Christkindlmarkt nach Landsberg am Lech. Die Landsberger Altstadt rund um die Stadtpfarrkirche, die Fußgängerzone, Hauptplatz, Rossmarkt und Infanterieplatz bieten eine einzigartige Kulisse für den Landsberger Christkindlmarkt.
Vor dem Besuch des Christkindlmarktes bieten wir eine Stadtführung durch Landsberg an. Nach dem gemeinsamen Mittagessen kann man dann den Christkindlmarkt besuchen.

Termin: Samstag, 12. Dezember 2026

Abfahrt: Lenting Bergfürst: 07:20 Uhr
Piuskirche: 07:35 Uhr
Antonschule: 07:55 Uhr
Unsernherrn: 08:00 Uhr



Unkosten Bus: 20 € für BLLV-Mitglieder
30 € für Nichtmitglieder

Stadtführung: 8 € für Nichtmitglieder
Für Mitglieder übernimmt der BLLV die Kosten.

Anmeldung bis 25. November 2026

Evi Sporer: 0174/31 37 807 (auch per WhatsApp) oder senioren2@oberbayern.bllv.de

Sollten Sie aufgrund von Krankheit doch nicht teilnehmen können, melden Sie dies bitte telefonisch, per SMS oder WhatsApp!

Ausflug der Senioren

zu den Bayreuther Katakomben



Im Mai machten sich 34 Seniorinnen und Senioren des KV Ingolstadt mit dem Bus auf den Weg zu den Bayreuther Katakomben – die Stadt unter der Stadt.



In 2 Gruppen aufgeteilt und begleitet von je einem Tourguide machten sich die Senioren auf den Weg in das weit verzweigte System von Gängen und Gewölben, das bis ins 16. Jhdt. reicht. Sie erfuhren dabei Spannendes über die Bierkultur, die Geschichte Bayreuths und die Rolle der Katakomben im Krieg. Die geheimnisvollen Gänge und die besondere Atmosphäre waren ein unvergesslichen Erlebnis.

Im Anschluss an die Führung gab es noch ein Glas Bier zur Kostprobe. Gestärkt und voll mit Eindrücken machten sich die Senioren auf den Weg in die Stadtmitte zum gemeinsamen Mittagessen. Der Nachmittag stand zur freien Verfügung, um z.B. den Hofgarten mit dem Haus Wahnfried und dem Grab Richard Wagners zu besuchen. Dann ging es wieder auf die Heimfahrt.



Evelyn Sporer,
Angelika Mayer-Tschinkl

Frühlingsfest der Senioren



Im April trafen sich 41 Seniorinnen und Senioren des KV Ingolstadt, um sich, wie jedes Jahr, auf den Frühling einzustimmen. Die Seniorenbetreuerin Evi Sporer begrüßte recht herzlich die Anwesenden.



Wie jedes Jahr gestalteten die Blonettes die Veranstaltung. Andrea Klein hat wieder einmal ein abwechslungsreiches Pro-gramm mit Geschichten, Gedichten und Musik (Harfe, Gitarre, Flöte und Gesang) zusammengestellt. Auch dieses Mal sangen die Anwesenden, mit Begleitung der Blonetts, gemeinsam zwei Lieder.

Bei Kaffee und Kuchen konnten noch interessante Gespräche geführt werden. Am Ende dankte Evi Sporer den Blonettes für den unterhaltsamen Nachmittag und den anwesenden Seniorinnen und Senioren für ihr Kommen.

Evelyn Sporer

GESUCHT

SCHAFKOPFSPIELER

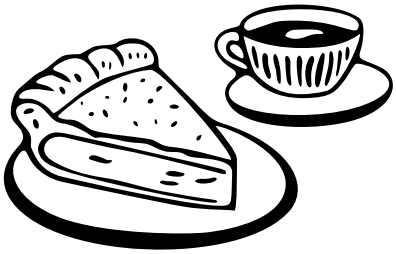
... die ihr Wissen und Können gerne an blutige Anfänger weitergeben möchten!

Melden Sie sich gerne bei Karin Leibl!
ingolstadt@oberbayern.bllv.de

Treffen der Seniorinnen und Senioren

Seniorencafé

Alle Seniorinnen, Senioren und Angehörige unserer verstorbenen Mitglieder sind herzlich zum monatlichen gemeinsamen Seniorencafé eingeladen. Wir treffen uns jeden 3. Dienstag im Monat um 15 Uhr im Café „MittendrIN“ am Rathausplatz. Bus hält vor der Haustür, Parkplatz in der Tiefgarage ist bequem erreichbar.
Wir würden uns freuen, wenn viele Seniorinnen und Senioren diese Gelegenheit zur gemütlichen Unterhaltung nutzen würden.



Unsere nächsten Termine:
15.09. - 20.10. - 17.11. - 15.12. - 15.01.

Schulleiterstammtisch

Alle Schulleiterinnen und Schulleiter sind herzlich zu unserem monatlichen Stammtisch eingeladen. Wir würden uns freuen, wenn weitere Schulleiterinnen und Schulleiter den Weg zu uns finden würden.
Wir treffen uns immer am 1. Mittwoch im Monat um 17 Uhr im „Mo“.

Unsere nächsten Termine:
07.10. - 04.11. - 02.12. - 13.01.

Evelyn Sporer

Einladung zur Senioren-Adventsfeier



am Dienstag, 01.12.2026, um 14.30 Uhr im Gasthof Zum Anker

Alle unsere Kolleginnen und Kollegen im Ruhestand, ebenso wie die Angehörigen unserer verstorbenen Mitglieder, sind wie jedes Jahr recht herzlich zur Senioren-Weihnachtsfeier eingeladen.
Der Kreisverband bewirtet Sie dabei mit Kaffee, Kuchen & Getränken. Die besinnliche, musikalische und auch unterhaltsame Untermalung gestalten in bewährte Weise die Blonettes. Sie sind Ihnen von ihren Auftritten in den verschiedenen Seniorenfeiern bereits bekannt.



Wir freuen uns schon auf den Nachmittag!
Bitte melden Sie sich an und beachten Sie die **neue Uhrzeit**!



Evi Sporer: 0174/31 37 807 (auch per WhatsApp)
oder senioren2@oberbayern.bllv.de

Evelyn Sporer



Leider haben wir - natürlich bis auf die Präsidentin - alle im BLLV den Geburtstag von Helga Buchholz verschwitzt. Sie wurde am 8. Juni 80 Jahre alt. Herzlichen Glückwunsch, Helga, und als Entschuldigung anbei ein Bild auf dem du fünf Jahre jünger bist!



Vorankündigungen

Mitglieder EHRUNG

Der Kreisverband Ingolstadt lädt alle Kolleginnen und Kollegen, Mitglieder und Freunde recht herzlich zur Mitgliederehrung ein. Geehrt werden dabei für langjährige Mitgliedschaft:

25 JAHRE	Rebecca Lederer, Oliver Egeler, Corinna Björkhem, Britta Feldhusen, Karin Wagner, Manuela Kellner, Veronika Kamitz, Sandra Kerling, Susanne Kurth, Michaela Rieger, Andrea Heindl, Stefan Zieglmeier
40 JAHRE	Manuela Elsner, Monika Neumeyer-Edinger, Dagmar Bergmeister, Anita Lautenschlager, Gerda Knall, Elke Kratschmann, Margot Ortner, Rosa Straßer
50 JAHRE	Inge Schlögl, Michael Grünes, Adelheid Katzenmüller, Marianne Klotz, Angelika Leitner, Rosa Hegenberger, Konrad Stelz, Karl Raba, Johanna Liepold, Maria Ciesla, Ulrich Harbig, Ingrid Friedrich, Angelika Koller-Jaletzky, Renate Grünes
55 JAHRE	Amalie Finkenzeller, Elisabeth de Haney, Edward Hatala, Anton Mang, Monika Wawra, Jürgen Lindhorst, Hartmut Jitschin, Elfriede Zeller, Elisabeth Gaßner
60 JAHRE	Jutta Frühmorgen, Anna Wohlrab, Reinhard Ortler, Maria Reicherl, Bruno Zehndbauer, Wiltrud Riemke
65 JAHRE	Irmengard Kandler
70 JAHRE	Herbert Käufl, Werner Kopp

Mittwoch, 28. Oktober 2026, um 1800 Uhr

Gasthof Peterwirt, Unsernherrn

BLLV-Fortbildungsreihe „Besondere Schulen"

zu Gast an der Emmi-Böck-Schule



Im Rahmen der BLLV-Fortbildungsreihe „Besondere Schulen" öffnete die Emmi-Böck-Schule, das Sonderpädagogische Förderzentrum (SFZ) Ingolstadt II, ihre Türen für Besucher. Die Emmi-Böck-Schule fördert Schülerinnen und Schüler mit den Förderschwerpunkten Lernen, Sprache sowie emotional-soziale Entwicklung und ist seit Anfang 2020 in ihrem modernen Schulgebäude in Ingolstadt-Zuchering beheimatet.
Zum Auftakt stellte Schulleiter Axel Linhardt die pädagogische Konzeption der Schule sowie die Entwicklung des Förderzentrums vor. Dabei erläuterte er insbesondere die Möglichkeiten, die der moderne Schulneubau für zeitgemäße sonderpädagogische Förderung bietet.
Im Anschluss erhielten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei einem Rundgang durch das Schulhaus vielfältige Einblicke in den Schulalltag. Besichtigt wurden unter anderem die Räumlichkeiten der Schulvorbereitenden Einrichtung (SVE), der Diagnose- und Förderklassen (DFK) sowie der Jahrgangsstufen bis zur 6. Klasse. Die Besucher konnten die unterschiedlichen Lernumgebungen kennenlernen und sich mit den Lehrkräften über Konzepte, Unterrichtsgestaltung und individuelle Fördermöglichkeiten austauschen. Die Veranstaltung bot einen wertvollen Einblick in die Arbeit eines modernen sonderpädagogischen Förderzentrums und bot die Gelegenheit zum fachlichen Austausch zwischen den verschiedenen Schularten. Sie zeigte zugleich, wie wichtig gegenseitiges Kennenlernen und Vernetzung für eine gelingende inklusive Bildungslandschaft sind.

Susanne Schickel

Treffen der KoPiloten

Dienstag, 20. Oktober 2026 um 18:00 Uhr beim Griesmüllers, der Altstadtbrauerei in der Schulstraße.
Wenn KoPiloten ins Reden kommen, wird´s turbulent mit garantiert sicherer Landung. Einfach vorbeischauen!
Wir wünschen Euch einen guten Start ins neue Schuljahr 2026/2027 und freuen uns auf Dich!

Moni & Tanja

Family Day des BLLV Ingolstadt

Spaß, Sonne und ein voller Bus

Besser hätte der Family Day des BLLV Ingolstadtkaum laufen können: Bei strahlendem Sonnenschein machte sich ein vollbesetzter Bus früh am Morgen auf den Weg in den Skyline Park. Entspannte Stimmung während der Fahrt ließ erahnen, dass es ein gelungener Tag werden würde. Pünktlich im Park angekommen, war für Groß und Klein jede Menge geboten. Während die einen auf den rasanten Achterbahnen ihre Schwindelfreiheit testeten, genossen andere die gemütlicheren Attraktionen. Bei bestem Wetter, vielen fröhlichen Gesprächen und jeder Menge guter Laune verging der Tag wie im Flug. Zufrieden ging es am späten Nachmittag wieder zurück. Ein rundum gelungener Family Day, der auf jeden Fall im nächsten Jahr mit einem neuen Ziel wiederholt wird!



Barbara Schneider

Nachruf Fred Tischner



Unser Mitglied Fred Tischner ist leider am 16.04.2026 im Alter von 82 Jahren gestorben. Er war 63 Jahre Mitglied im BLLV und treuer Gast auf vielen BLLV-Veranstaltungen. Leider haben wir niemanden von den Hinterbliebenen erreicht und dürfen deswegen nicht mehr veröffentlichen.
Wir waren sehr überrascht und bestürzt über Freds Tod. Wir haben in seinem Namen an die Straßenambulanz Bruder Martin gespendet. Beim BLLV-Treffen werden wir uns an Fred Tischner erinnern und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Karin Leibl

Wir brauchen eine Schule

für die Kinder und Jugendlichen – nicht für das System

Pressekonferenz des BLLV zum bayerischen Gymnasium

Als Experten des BLLV für die Pressekonferenz des BLLV zum bayerischen Gymnasium waren die Ingolstädter Mitglieder Dr. Fritz Schäffer und Dr. Matthias Schickel am Podium. Dr. Matthias Schickel, Schulleiter des Katharinen-Gymnasiums Ingolstadt, kennt das System lange genug, um zu wissen, was nicht funktioniert: „Wir haben eine unglaubliche Spreizung an unterschiedlichen Kindern, auch an den Gymnasien. Und genau diesen Kindern müssen wir Rechnung tragen. Und momentan werden wir ihnen eben nicht gerecht mit dieser ‘Rasenmäher-Pädagogik‘, wie wir sie seit 200 Jahren an den bayerischen und deutschen Schulen haben. Ich habe dazu vor vielen Jahren schon einen guten Vergleich gehört: Schule ist ein System, wo 30 Hochleistungssportler zusammen mit behinderten und ganz durchschnittlichen Menschen nachts durch einen Wald geführt werden sollen, auf vier verschiedenen Wegen, aber zum gleichen Zeitpunkt am gleichen Ort ankommen müssen. Und ich glaube, genau das trifft den Kern unseres Problems. Und deswegen finde ich diese modularisierte Form eines Gymnasiums in der Mittelstufe so unheimlich wichtig.“

Dr. Fritz Schäffer ist als einer der Urheber des modularisierten Systems Experte dafür, wie das Gymnasium besser funktioniert. „Das derzeitige System ist nämlich eines, das auf dieser Illusion der homogenen Lerngruppe beruht. Das führt zu einer enormen engen Taktung des Lernens. Es führt zu diesem oft beklagten ‘Bulimielernen‘ und es führt zu einer Oberflächlichkeit und dazu, dass immer einige gelangweilt sind, denen es zu langsam geht und welche überfordert sind, die dann irgendwann die Konsequenzen tragen müssen“, so Fritz Schäffer.

Die Pressekonferenz und die Positionen des BLLV zum Gymnasium finden Sie unter:

https://www.bllv.de/vollstaendiger-artikel/news/leistung-gymnasium-individuelle-foerderung-durch-modularen-aufbau-7406



SCAN ME!

Karin Leibl

Der BLLV unterwegs...



Johannes Allgayer und Manfred Reil bei der **Kreismitglieder-verwaltertagung** am Chiemsee

Hans Achhammer (links) wurde für 24 Jahre Mitglied im **Stadtrat geehrt**.





Thomas Stur trifft beim **Tag der Schulverwaltung** auf Präsidentin Simone Fleischmann.



Auf der **Landesdelegiertenversammlung des Jungen BLLV** wurde Stefanie Markgraf von der Gebrüder–Asam-Mittelschule zur dritten Vorsitzenden gewählt, Kathi Hetzer von der Johann-Heinrich-Pestalozzi-Mittelschule wurde wieder in die Landesfachgruppe Fachlehrer musisch-technisch und Alisa Steiger wieder in die Landesfachgruppe Schulberatung gewählt.



Drei Tische voller Ingolstädter kutschierte unsere Seniorensprecherin Evi Sporer nach **Aschau**, wo unsere stellvertretende Seniorensprecherin Angelika Mayer-Tschinkl einen Tag für fast 300 Leute organisiert hatte. Besonders beeindruckt waren die Teilnehmenden von der Rede unserer Präsidentin Simone Fleischmann. Besonders beeindruckt waren die Organisatorinnen von der guten Laune der Teilnehmenden, trotz des schlechten Wetters.



MdB Reinhard Brandl nahm sich die Zeit für ein Gespräch mit dem BLLV Ingolstadt. Als Bundestagsabgeordneter ist er vorrangig natürlich für Bundesprogramme zuständig, insbesondere das Startchancenprogramm und Zuschüsse für Hard– und Software. Die Expertinnen und der Experte aus den Ingolstädter Schulen führten ihm vor Augen, wo Geld gut ankommt und wo es noch Verbesserungsbedarf gibt.



Karin Leibl und Evi Sporer vertraten den Bayerischen Beamtenbund Kreisausschuss Ingolstadt bei der **Gesprächsrunde des OB** mit den Gewerkschaften im großen Sitzungssaal des Neuen Rathauses.



Karin Leibl nahm das Treffen beim Empfang des Oberbürgermeisters zum Anlass, um **Christian De Lapuente** auch persönlich zur Wahl zum dritten Bürgermeister zu gratulieren. Die beiden kennen sich seit über 20 Jahren. Damals trafen sie sich als Vertreterin des Jungen BLLV Ingolstadt und Vertreter der JuSos Ingolstadt zum ersten Mal, um sich zu vernetzen und um Bildungspolitik zu besprechen.



Wir gratulieren unserem Mitglied **Nadine Praun** zum Vorsitz der SPD Ingolstadt!



Vorsitzende Karin Leibl bei der **BDV des BLLV Unterfranken**. Simone Fleischmann, Sabine Bösl und sie bildeten quasi eine Ampel.

Würdiger Abschied für den Lehrkräftenachwuchs



Am 16. Juli 2026 fand erstmals eine gemeinsame Abschiedsfeier für die Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter der Grund- und Mittelschulen statt. Mit viel Herzblut und Liebe zum Detail gestalteten die Seminarleiterinnen Astrid Wilhelm-Kinuthia, Dr. Claudia Rathmann und Katja Kersten ein abwechslungsreiches Programm, das den Absolventinnen und Absolventen einen würdigen Abschluss ihres Referendariats bereitete. Schon beim Ankommen war die besondere Atmosphäre spürbar: Viele der angehenden Lehrkräfte wurden von ihren Eltern begleitet – fast wie an ihrem ersten Schultag. Dies unterstrich die Bedeutung dieses Meilensteins für die jungen Lehrkräfte und ihre Familien. Persönliche Worte der Seminarleiterinnen, eine humorvolle Inszenierung rund um eine BUV sowie bewegende und musikalische Beiträge der Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter sorgten für emotionale und zugleich heitere Momente. Auch die Blonettes bereicherten den festlichen Rahmen.

Neben den Grußworten von Schulleiter Rudi Zehentbauer und Schulamtsdirektor Dr. Thomas Stur durfte ich als Jugend- und Auszubildendenvertreterin des BLLV Ingolstadt die Absolventinnen und Absolventen ebenfalls beglückwünschen. Der BLLV Ingolstadt unterstützte die Feier mit dem Sponsoring des Buffets und der Getränke. Zudem überreichten die Schulrätinnen Sigrid Schirmel und Heike Bürkl den Absolventinnen und Absolventen kleine Präsente als Zeichen der Anerkennung.

Beim gemeinsamen Buffet klang der Abend in entspannter Atmosphäre aus. Mein herzlicher Dank gilt den Seminarleiterinnen, die mit großem Engagement diese gelungene Premiere ermöglicht haben. Bleibt zu hoffen, dass diese wertschätzende Form des Abschieds künftig zu einer festen Tradition wird – als schöner Start in das Berufsleben vieler neuer Lehrkräfte.

Lesya Ilg-Laemmlin

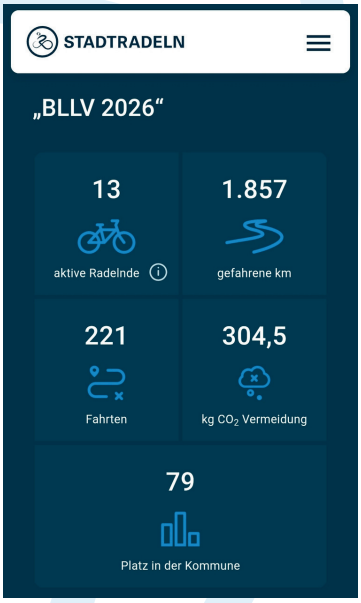
Es lebe der Sport!



Das für den 10. Juni 2026 geplante Turnier auf den **Beachvolleyball**-Plätzen des MTV musste leider wegen kühler und nasser Witterung ausfallen. Zum spontan vereinbarten Nachholtermin bei nahezu 30 °C am 17. Juni haben sich zwei Teams getroffen (Marieluise-Fleißer-Mittelschule und Gymnasium Gaimersheim), um gegeneinan-der zu kämpfen.



Am 18. Juni 2026 fand wieder das BLLV-Doppel-turnier statt. Bei heißen 30 °C kämpften 7 Teams aus der GMS Oberhaunstadt, MS Auf der Schanz, GS Irgertsheim, GMS Karlskron, Marieluise-Fleißer-Mittelschule und von St. Vinzenz auf dem roten Sand des TSV Lenting gegeneinander.
Sieger wurde die Marieluise-Fleißer-Mittelschule mit Sebastian und Victoria.





Neuer Rekord beim **Firmenlauf**! Wir hatten 27 gemeldete TeilnehmerInnen im Team "BLLV"!

Auch beim **Stadtradeln** war das "Team BLLV" dieses Jahr vom 20. Juni bis zum 10. Juli wieder aktiv und ging als eines von 205 Teams an den Start. Der fleißigste Radler war Kevin Wiederkehr mit 398,2 km.

Conny Baumgärtner

Nachruf für verstorbene Mitglieder



Der BLLV Kreisverband Ingolstadt trauert um sein Mitglied **Inge Roth**.
Inge Roth war seit dem 09.01.2008 Schutzmitglied im BLLV. Schutzmitglieder sind die Ehepartner verstorbener Mitglieder.
Ihr Mann Franz Roth war nicht nur Lehrer, sondern auch Schulleiter. Auch der Vater von Inge Roth war Lehrer, der sogenannte Lehrer Metz – und die Familie Roth wohnte in der Metzstraße. Es war also klar, dass Inge Roth nach dem Tod ihres Mannes als Schutzmitglied in den BLLV eintrat.
Wir besuchen unsere Mitglieder ja zu runden Geburtstagen, unser Ehrenmitglied Anneliese Sager war „zuständig" für Inge Roth. Im Herbst 2025 war Frau Roth noch so fit, dass sie zusammen (mit Rollator) in Steinsdorf zum Friedhof spazierten. Als Anneliese im Mai mit Frau Roth telefonierte und den Besuch zum 94. Geburtstag am 16. Juli 2026 ankündigte, bat Frau Roth sie früher zu kommen, weil sie „nicht weiß, ob sie den Geburtstag noch erlebt". Also besuchte Anneliese sie am 28. Mai, ca. 2 Wochen vor ihrem Tod.
Frau Roth lebte lange eigenständig und selbstbestimmt, das letzte halbe Jahr war sie auf Unterstützung durch die Familie angewiesen. Bei ihrer Beisetzung waren 300 Leute anwesend – ein Zeichen dafür, wie beliebt Frau Roth war.
Der BLLV Kreisverband Ingolstadt drückt Frau Roths Familie seine tief empfundene Anteilnahme aus. Wir bleiben ihr in freundschaftlicher Dankbarkeit verbunden und werden ihr wie ihrem Mann ein ehrendes Andenken bewahren. Als äußeres Zeichen unserer Anteilnahme haben wir an die Straßenambulanz des Bruder Martin gespendet.

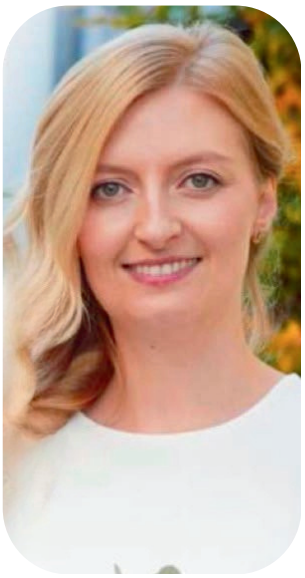
Karin Leibl



Monika Hase-Keil arbeitete als Fachlehrerin an verschiedenen Ingolstädter Schulen, unter anderem der heutigen Christoph-Kolumbus-Grundschule.
Geboren wurde Monika in Eichstätt. Bis zur dritten Klasse lebte sie dort, bevor die Familie nach Ingolstadt zog. Sie hatte ein enges Verhältnis zu ihrer Mutter, die sie später nach einem Schlaganfall liebevoll zuhause pflegte. Für Monika war Familie immer ein Versprechen – und sie hielt es.
1968 lernte sie ihre erste große Liebe kennen: Erhard. 1970 heirateten sie, 1971 eröffneten sie ihr erstes Geschäft. 1975 begann sie als Fachlehrerin zu arbeiten.
Die Familie vervollständigten die Töchter Alexandra und Stefanie und ihr Neffe Mike, der wie ein drittes Kind war. Frau Hase-Keil arbeitete vormittags als Lehrerin kochte mittags, war nachmittags im Geschäft (Leuchten Hase) und abends dann waren die Kinder dran.

Und später kamen die Enkel: Kilian, Ferdinand, Gustav, Luis und Ben.
1995 starb Erhard mit nur 50 Jahren an einem Schlaganfall. Frau Hase-Keil war stark: Trauernde Kinder, Schulden, ein Elektroladen ohne Elektriker, ein Pferd, ein Pudel. Sie hielt alles aufrecht und holte unter anderem Auszubildende ins Geschäft, die anderswo vielleicht keine Stelle bekommen hätten. Lehrerin (und Mutter) mit Herz: Und bei der Beisetzung, bei der es sehr stark regnete, waren diese damals jungen Menschen alle da und dankten ihr.
Eine Zeitlang war Frau Hase-Keil in der Schule beurlaubt. 2000 kam sie wieder und trat dann auch dem BLLV bei.
2001 lernte sie ihren zweiten Mann Peter kennen, sie heirateten 2021. Der kleine Hund Nikki vervollständigte diese Familie.
2023 kam die Krebsdiagnose. Frau Hase-Keil kümmerte sich selbst um „die Zeit danach", organisierte ihre Grabstelle, hat den Kindern eine Liste mit ToDos an die Hand gegeben und nicht nur damit alles, was eine Mutter an Erfahrung, an Liebe und an Lebenseinstellung hinterlassen kann, ihren Kindern, Enkelkindern und Mike. Am 30. April 2026 konnte ihr Körper der Krankheit nicht mehr standhalten. Monika Hase-Keil starb im Alter von 78 Jahren, sie war fast 26 Jahre Mitglied im BLLV.
Der BLLV Ingolstadt wird Monika Hase-Keil ein ehrendes Andenken bewahren. Wir haben in ihrem Namen an die Straßenambulanz Bruder Martin gespendet.

Karin Leibl



Der BLLV Ingolstadt und das Kollegium der Mittelschule Auf der Schanz nehmen in tiefer Trauer Abschied von **Julia Kürzinger**. Am 03. Juli erreichte uns die erschütternde Nachricht von ihrem tragischen Tod.
Julia Kürzinger war 13 Jahre Mitglied im BLLV, davon fünf Jahre im Kreisverband Ingolstadt. Nach ihrem Lehramtsstudium für das Gymnasium kam sie 2019 als Zweitqualifikantin an die Mittelschule Auf der Schanz. Bis zu ihrem Wechsel in den Kreisverband Neumarkt im Jahr 2024 wirkte sie dort mit großem Engagement und hoher fachlicher wie menschlicher Kompetenz. Julia war eine äußerst geschätzte Kollegin, deren fröhliche, herzliche und zugewandte Art den Schulalltag für viele bereicherte. Bei der Trauerfeier am 30.07. in ihrem Heimatort Mühlbach, zu der zahlreiche ehemalige Kolleginnen und Kollegen sowie frühere Schüler kamen, würdigte ihre derzeitige Schulleiterin, Frau Martina Jacob von der Mittelschule Berching, Julia als einen Sonnenstrahl, der für ihre Schülerinnen und Schüler und das gesamte Kollegium strahlte. Dieses Bild wird für uns untrennbar mit ihr verbunden bleiben. Wir werden Julia in dankbarer Erinnerung behalten. Sie wird immer einen Platz in unseren Herzen haben.

Johannes Allgayer

Unser Programm: September – Dezember

September

15.09.2026	RefCheck, Anker
15.09.2026	Seniorencafé, 15 Uhr, MittendrIN
16.09.2026	Seniorenausflug nach Selb
24.09.2026	Stammtisch für alle, 19 Uhr

Oktober



07.10.2026	Schulleiterstammtisch, 17 Uhr, MO
20.10.2026	Seniorencafé, MittendrIN
20.10.2026	KoPiloten, Griesmüllers
22.10.2026	kulinarische Stadtführung
24.10.2026	Ton Workshop, Regensburg
28.10.2026	Mitgliederehrung

November





04.11.2026	Schulleiterstammtisch, 17 Uhr, MO
12.11.2026	Stammtisch für alle, 19 Uhr
17.11.2026	Seniorencafé, MittendrIN
18.11.2026	Oberbayerischer Lehrkräftetag, FFB
19.11.2026	Fobi Plätzchen

Dezember

01.12.2026	Seniorenadventfeier, Zum Anker
02.12.2026	Schulleiterstammtisch, 17 Uhr, MO
10.12.2026	Stammtisch für alle, 19 Uhr
12.12.2026	Fahrt zum Christkindlmarkt, Landsberg a. Lech
15.12.2026	Seniorencafé, MittendrIN